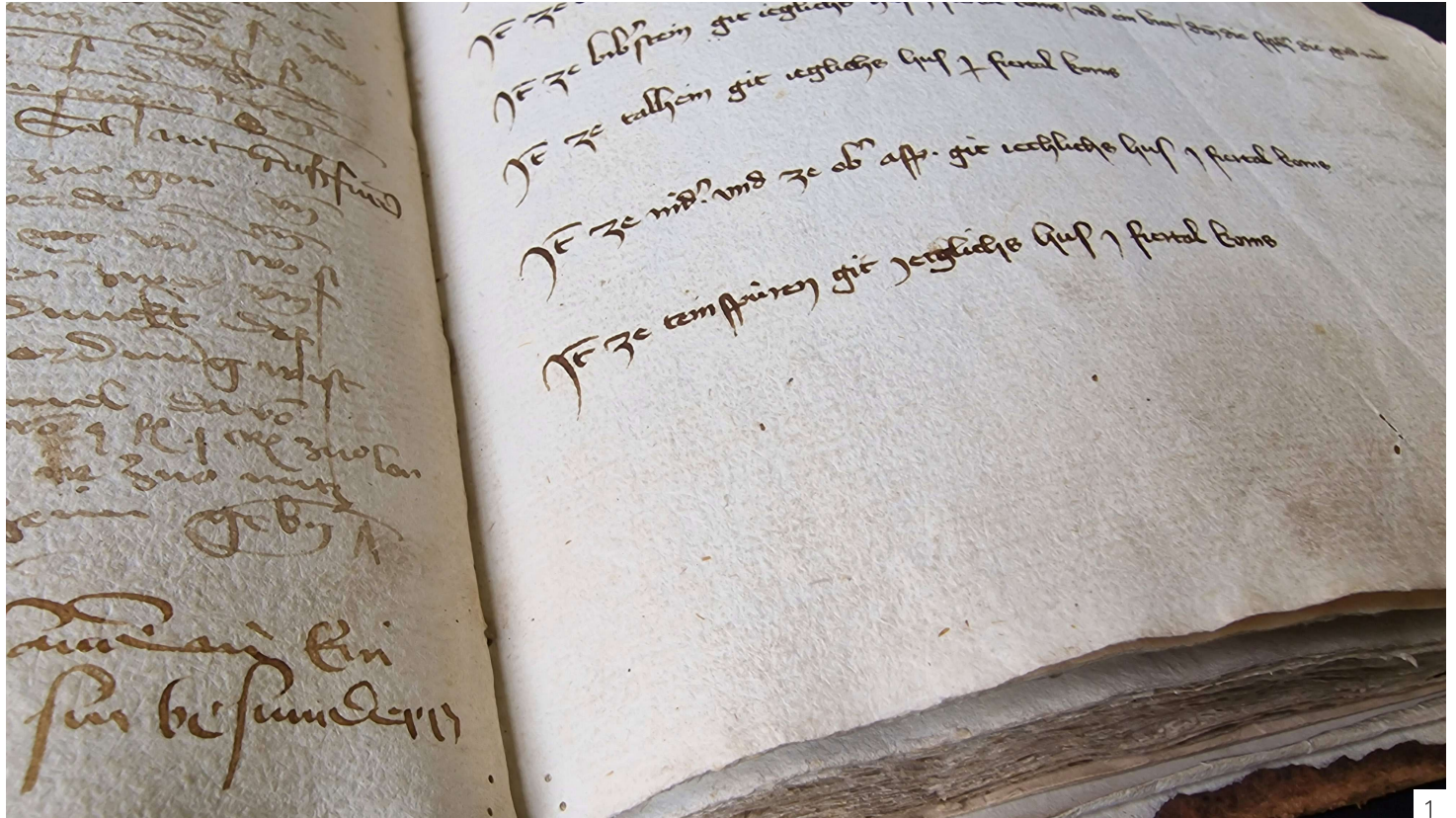


Ein Dorf taucht auf...

Autor: Nicolas Sartori, Leiter Kundendienst und Vermittlung Bibliothek und Archiv Aargau



Das ist sie, die erste gesicherte Erwähnung von Densbüren aus dem Jahr 1426. Der Ort taucht vermutlich schon 100 Jahre früher als «Tensbuirron» in einer anderen Quelle auf, aber diese Spur hat sich leider inzwischen verloren.

Was erfahren wir über Densbüren und Asp im Jahr 1426? Dieses Dokument ist eine Verfügung des Stadtrats von Aarau und regelt den Zoll an der Aarebrücke. Die Ortschaften auf der Nord-

seite der Aare sind hier aufgelistet: Oltingen, Kienberg, Winznau, Lostorf, Stüsslingen, Ober- und Niedergösgen, Nieder- und Obererlinsbach, Küttigen, Biberstein, Talheim, sowie auch Nieder- und Ober-Asp. Densbüren («Teinspüren») erscheint auf der letzten Zeile. Jeweils wird die pauschale Zollgebühr angegeben, die «jegliche hus» zu bezahlen hat. Als Gegenleistung dürfen die Mitglieder jedes Haushalts die Brücke ein Jahr lang überqueren. Asper

und Densbüren haben es verhältnismässig günstig: Die Jahresgebühr kostet sie nur ein Mass Korn, während Familien aus anderen Dörfern dazu noch ein Brot liefern müssen. Besser gestellte Adlige aus der Region bezahlen mit einem Huhn.

Quelle

Ratsmanual, Stadtarchiv Aarau II.023, S. 63.
Mit der freundlichen Unterstützung von Raoul Richner, Stadtarchivar der Stadt Aarau.